

Clint Emerson

# Wie Navy SEALs dem Tod entrinnen

Die 100 wichtigsten Strategien der Eliteeinheit

**riva**

# Anmerkungen für den Leser

Es gibt einen guten Grund, warum die auf den folgenden Seiten beschriebenen Tricks »tödlich« sind – abgesehen davon, dass sie eine Gefahr für andere darstellen: Von hochqualifizierten Einsatzkräften entwickelt, die regelmäßig mit lebensgefährlichen Situationen konfrontiert sind, versetzen sie uns in die Lage, die Grenzen unseres Leistungsvermögens, unserer Konzentration und unserer Erfindungsgabe zu überwinden.

Und häufig auch, die Gesetze zu übertreten.

Das Buch, das Sie in Ihren Händen halten (oder auf Ihrem Gerät lesen), enthält Informationen aus der Welt der Spezialoperationen, deren Anwendung strafbar ist. Ein großer Teil dieser Informationen – hier mit Zivilisten zum Zweck der Selbstverteidigung geteilt – kann daher nur im äußersten Notfall verwendet werden.

Wenn Sie mit einer plötzlichen Gefahr konfrontiert sind, ist in vielen Fällen die beste Reaktion die Flucht. Wenn Sie mit einem Amokläufer oder Terroristen konfrontiert sind (siehe Seite 178), ist die erste Wahl (wenn es die Umstände zulassen), wegzurennen – erst die letzte Option darf der Kampf sein. Wenn ein Dieb Ihre Wertsachen fordert, händigen Sie sie aus. Aber wenn wirklich das Ende der Welt gekommen ist ... nun, dann haben Sie nichts mehr zu verlieren.

Autor und Verlag lehnen jegliche Verantwortung für eventuelle Verletzungen ab, die durch angemessene oder unangemessene Anwendung der Informationen, die in diesem Buch enthalten sind, hervorgerufen werden. Das erklärte Ziel dieses Buchs ist es nicht, eine neue Klasse von Mitbürgern zu schaffen, die eine tödliche Gefahr darstellen. Es soll unterhalten und gleichzeitig ein Wissen vermitteln, das sich im äußersten Notfall als nützlich erweisen könnte.

Sie sollten über einen scharfen Verstand verfügen anstatt über scharfe Waffen. Respektieren Sie die Rechte der anderen und die Gesetze Ihres Landes.

»Unser Schicksal hängt davon ab, wie weit wir zu gehen bereit sind, um am Leben zu bleiben – von den Entscheidungen, die wir treffen, um zu überleben. Wir müssen alles tun, was notwendig ist, um durchzuhalten und lebend durchzukommen.«

— BEAR GRYLLS

# Einleitung

Gefahren können in unserer Zeit buchstäblich überall lauern. Katastrophen fanden früher in von Kriegen erschütterten Regionen statt, auf fernen Kontinenten – aber immer häufiger ereignen sie sich direkt vor unserer Haustür. Von Terrorakten über Amokläufe bis hin zu den versteckten (manchmal virtuellen) Netzwerken der gewöhnlichen Kriminellen – die Gefahr lässt sich nicht auf dunkle Seitengassen, instabile Staaten oder abgelegene Regionen eingrenzen.

Die Menschen malen sich für gewöhnlich höchst fantasievolle Katastrophenszenarios aus, aber in der Realität begegnet uns die Apokalypse in Form von Chaos und Kriminalität. Wir stellen uns Außerirdische, vereiste Tundras und Kriege im Weltall vor, doch die Katastrophe, auf die wir warten, begegnet uns im Normalfall viel eher in den Abendnachrichten in Form alltäglicher Berichte über Vandalismus – oder den Schlagzeilen über einen allgemeinen Internetabsturz in den Morgen Schlagzeilen. Oder sie begegnet uns in dem Kriminellen, der im Schatten einer desolaten Parkgarage lauert. Angesichts dieser realen Katastrophen ist ein Keller voll mit Erbsenkonserven und abgekochtem Wasser keine große Hilfe.

Mit Aussicht auf eine Zukunft, in der jeder Fremde eine potenzielle Bedrohung darstellt, kann nur die Kenntnis der Psyche des Räubers Sicherheit geben. Welche Tricks verwenden die heimtückischsten, gefährlichsten Individuen, die unter uns leben? Sie könnten sich beim Kriminellen selbst erkundigen. Oder Sie können sich Tipps von einem der am besten ausgebildeten Spezialisten weltweit holen.

Die 100 tödlichen Tricks, die Sie kennenlernen werden, stammen aus der Welt der Spezialoperationen, einem verzweigten Netzwerk aus Einsatzkräften, die eine natürliche Neigung zu Geheimoperationen und Gefahr haben. Diese Elite von überaus fähigen Kriegern setzt ihr Leben unter den gefährlichsten und widrigsten Umständen aufs Spiel. Als Kommandos, die in den gefährlichsten und instabilsten Regionen der Welt zum Einsatz kommen, müssen sie gleichzeitig Agenten, Soldaten, aber auch Gesetzesbrecher sein.

Sie sind die Action-Helden der modernen Welt, ein Teil von ihnen ist James Bond, ein anderer Rambo. Manche bezeichnen diese fähigen Einsatzkräfte als »gewaltbereite Nomaden«, ein Name, der auf ihre Miss-

achtung von Grenzen und ihre Neigung zu schneller, brutaler Aktion hinweist.

Viele der Techniken, die das Waffenarsenal des gewaltbereiten Nomaden ausmachen, könnten nicht preisgegeben werden, ohne die öffentliche Sicherheit zu gefährden, aber es gibt genügend potenziell lebensrettende Informationen, die geteilt werden können. Jeder Trick wird in seine Bestandteile zerlegt – die sogenannten Durchführungsschritte (CONOP/ Course of Action) – und zusammengefasst durch einen Schlüsselsatz oder BLUF (Bottom Line Up Front), der die wesentlichen Lehren aus der Sicht der Einsatzkraft formuliert; »zivile« BLUFs bringen die notwendigen Fähigkeiten auf den Punkt und fassen die vorbeugenden Maßnahmen zusammen, die ein Zivilist durch die Anwendung dieser konkreten Techniken treffen kann, um sich gegen Kriminelle zu schützen.

Als Navy SEAL im Ruhestand mit jahrelanger Erfahrung bei der National Security Agency (NSA) kann ich auf vielfältige Erfahrungen zurückgreifen, die ich im Lauf von 20 Jahren in Sonderkommandos oder auch auf mich alleine gestellt bei internationalen Spezialoperationen auf der ganzen Welt gesammelt habe – Erfahrungen, die sowohl Kampfeinsätze als auch Überwachungsoperationen beinhalten. Die Tricks dieses Buchs können das Überleben angesichts von Bedrohungen aller Art ermöglichen – angefangen bei der Täuschung von Verfolgern über die Flucht aus den Händen von Entführern bis hin zur Selbstverteidigung. Und sie könnten Ihnen sogar das Überleben des Weltuntergangs ermöglichen.

Die Welt ist nicht sicher, aber Sie können gewappnet sein. Ob Sie nun einer Invasion von Außerirdischen begegnen müssen oder einem Angreifer mit auf den ersten Blick harmlosen Gegenständen wie einer Wasserflasche\* oder einem Regenschirm – wenn Sie lernen, wie ein gewaltbereiter Nomade zu denken, werden sich Ihre Chancen, der Herausforderung siegreich zu begegnen, radikal verbessern.

---

\* Blättern Sie auf Seite 70, um eine irrationale Angst vor Wasserflaschen zu entwickeln.

# **TEIL I**

# VORBEREITUNG DER MISSION

# 001 Das Profil des gewaltbereiten Nomaden

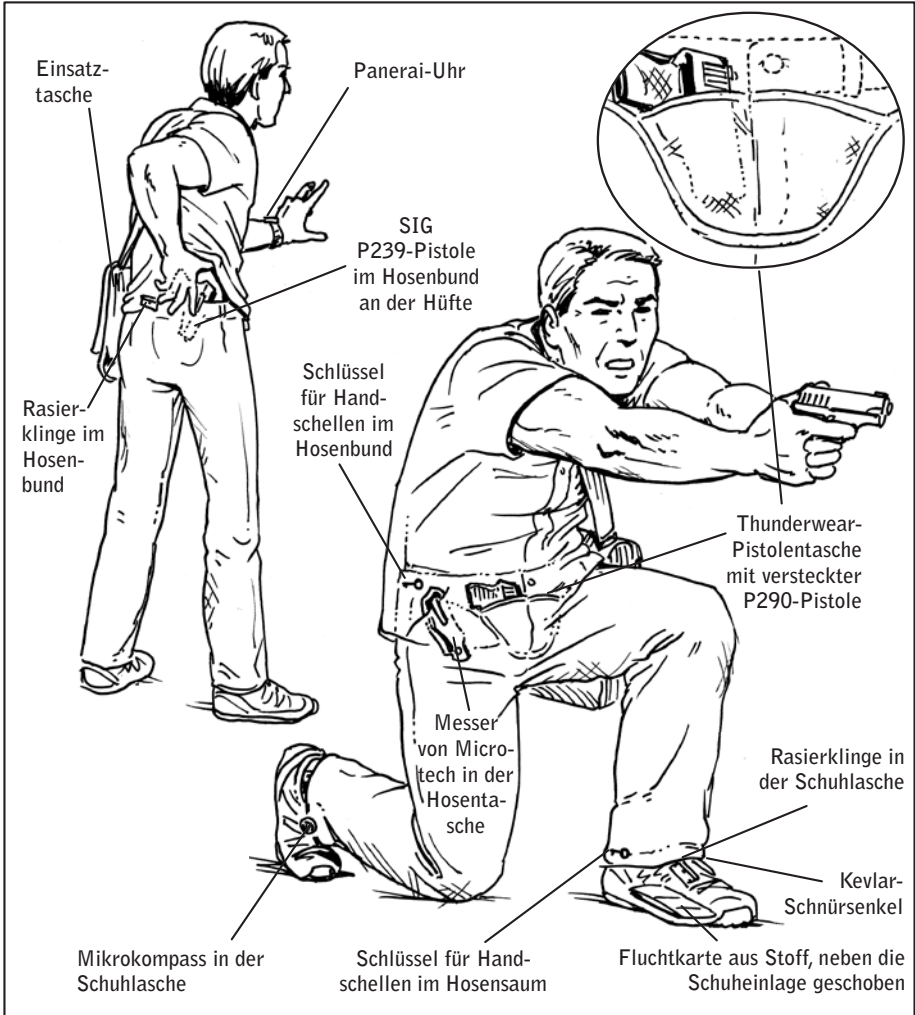
Ganz abgesehen von den vielen Tricks zur Selbstverteidigung ist es vor allem die geistige Haltung eines Agenten, von der der durchschnittliche Zivilist lernen kann. Die Einstellung ist vor allem von ständiger Bereitschaft und Aufmerksamkeit geprägt. Ob in vertrautem Gelände oder in verdeckter Mission, die Agenten müssen ihre Umgebung ständig nach möglichen Bedrohungen absuchen, auch wenn sie nicht im Einsatz sind. Auch Zivilisten können derartige Abläufe trainieren, wenn sie etwa Fluchtwege in einem Restaurant auskundschaften oder spontan Fluchtpläne entwerfen. Diese Art von Wachsamkeit erlaubt es dem Agenten, der mit einer plötzlichen Gefahr konfrontiert ist, sofort zu reagieren.

Ein Geheimagent arbeitet häufig alleine, egal, ob er Grenzen überschreitet, eine Überwachungsoperation durchführt oder gefährliche Ziele eliminiert und danach verschwindet, ohne Spuren zu hinterlassen. Angesichts der Tatsache, dass er so häufig hinter den feindlichen Linien arbeitet, ohne mit Verstärkung rechnen zu können, müssen die Fähigkeiten des Agenten in Kampfeinsätzen und bei der Spionageabwehr durch ebenso ausgeprägte Fähigkeiten in der Risikoanalyse ergänzt werden. In einer zunehmend gefährlichen Welt werden Zivilisten, die auf potenzielle Risiken vorbereitet sind (vor allem bei Reisen, aber nicht nur), der Durchschnittsbevölkerung weit voraus sein.

Der Agent bevorzugt grundsätzlich die Anonymität. Jeder verdeckte Agent ist darauf vorbereitet »unterzutauchen«, das heißt, lange Zeiträume hindurch mit stark eingeschränkter Kommunikation zu seinen Verbindungsleuten zu operieren. Wenn er inkognito operiert, kann er sich die Identität eines Studenten, eines Geschäftsmanns oder eines Reisenden zulegen. Schließlich weiß er, dass Terrororganisationen oder deren Gastregierungen ihn bei seinen Reisen ins Visier nehmen und dass er, wenn er als Agent identifiziert und festgenommen wird, mit Haft und scharfem Verhör rechnen muss. Als Reisender im Ausland ist er aber auch ein Ziel für Kleinkriminelle und für Entführer. Um diesem Risiko zu entgehen nimmt der Agent ein Aussehen an, das so neutral wie möglich ist. Die allgemeine Regel: Je unauffälliger der Nomade ist, desto besser.

# Nr. 001: Das Profil des gewaltbereiten Nomaden

Aufgabe (Aufgabe/Concept of Operation): Verstecken Sie Werkzeuge, die Sie für Ihr Überleben und Ihre Flucht benötigen, um die Risiken zu verkleinern.



**BLUF:** Mischen Sie sich unter die Menschen, aber führen Sie immer eine Pistole und Bargeld mit sich. Wenn das eine versagt, hilft das andere, zu bekommen, was Sie brauchen.



Aufgrund des geheimen Charakters ihrer Missionen nehmen die Agenten große Anstrengungen auf sich, um sich an ihre Umgebung anzupassen. Eine sorgfältig geplante äußere Erscheinung erlaubt ihnen, so zu arbeiten, dass sie weder die Aufmerksamkeit von potenziellen Zeugen noch von Polizisten und Sicherheitskräften des Aufenthaltslandes erregen. Allerdings müssen Kleidung und Zubehör es über ihr unscheinbares Äußeres hinaus zulassen, die Ausrüstung zu verstecken, die für einen Einsatz und die anschließende Flucht notwendig ist. (Der Hosenbund, die Hosensäume und die Schuhlaschen sind beispielsweise ideale Verstecke für Handschellen, Schlüssel und Rasierklingen.)

Agenten bevorzugen Marken wie Panerai, die strapazierfähig und sorgfältig verarbeitet sind, aber trotzdem alltäglich aussehen. Da sie immer für einen Kampf oder eine Flucht bereit sein müssen, tragen sie geschlossene Schuhe mit Kevlar-Schnürsenkeln sowie verborgene Waffen und verteilen Fluchtausrüstung innerhalb ihrer Kleidung. Sie führen stets Feuerzeug und Zigaretten mit sich, auch wenn sie Nichtraucher sind, da diese als Fluchtwerkzeug und für Ablenkungsmanöver oder das Legen falscher Spuren eingesetzt werden können. (Siehe Seiten 166–169.) LED-Taschenlampen sind wesentlich, um im Dunkeln zu sehen und Hilfssignale zu geben.

Die Ausrüstung entspricht nicht ganz den Erwartungen, die man als regelmäßiger Besucher von Kinofilmen hat. Da verdeckt operierende Agenten mit versteckten Waffen oder Hightech-Spionage-Ausrüstung im Gepäck keine Flugzeuge besteigen können, ziehen sie eine Ausrüstung vor, die ganz ohne oder mit einfacher Technologie auskommt – ein Ansatz, der viel Raum für Improvisation lässt. Obwohl Agenten auf der Leinwand glanzvolle, komplexe Fallen verwenden, erhöhen solche Hightech-Spielereien im wirklichen Leben das Risiko des Agenten, entdeckt und festgenommen zu werden. Sie müssen daher lernen, sich anzupassen, zu improvisieren und technische Schwierigkeiten durch den Einsatz von im Einsatzland leicht erhältlichen Werkzeugen zu überwinden. Ein Beispiel: In jedem Hotelzimmer findet sich in der Schublade des Nachtkästchens eine Bibel oder ein Koran – wenn man mehrere Bücher zusammenklebt, erhält man eine improvisierte Rüstung, die einen guten Schutz gegen Geschosse abgibt.

Bei der Kommunikation greift der Agent üblicherweise nicht auf einfache Technologien zurück, dennoch hat er wenig Vertrauen in die Netz-

sicherheit. Der Agent vermeidet unter allen Umständen digitale Spuren, weil er weiß, dass Netzkommunikation prinzipiell unsicher ist. In einem Zeitalter, in dem die Sparkonten und die Aufenthaltsorte von Freunden und Familie für jede dritte Partei mit einem Wi-Fi-Anschluss und dem Willen, Unheil anzustiften, zugänglich sind, kann man niemals vorsichtig genug sein.

**BLUF für Zivilisten:** Vor allem wenn sie reisen, sind Zivilisten gut beraten, die Vorliebe der Agenten für Anonymität zu übernehmen. Wählen Sie Kleidung und Zubehör, die nützlich und neutral sind. In einer unkontrollierbaren urbanen Krisensituation können leuchtende Farben und auffällige Logos ein dankbares Ziel für das Visier eines Gewehrs abgeben.

## 002 Bereiten Sie ein Körper-Set für den Alltag vor

Während der Durchschnittsbürger unter Vorbereitung auf einen lebensbedrohenden Notfall das Anlegen von Nahrungsmittel- und Wasservorräten versteht (tief unten im Keller des Hauses gelagert), aber Waffen und Fluchtwerkzeug ignoriert, erkennt eine realistische Vorbereitung die Gewalt, die in der heutigen Welt existiert, an und setzt sich mit ihr auseinander. Um ständig bereit zu sein, führt der gewaltbereite Nomade bis zu drei verschiedene Körper-Sets, sogenannte EDC-Kits (englisch EDC für »Every Day Carry«) mit sich, die alle dazu da sind, seine Mission zu unterstützen und Krisen zu vermeiden. Ob nun der Telefonanruf mit dem Einsatzbefehl kommt oder nicht, EDC-Sets können ein Entkommen aus allen möglichen Bedrohungssituationen ermöglichen, von einer Umweltkatastrophe über eine Terrorattacke bis zu einem Amoklauf.

Das grundlegende Set, das sogenannte Taschen-Set, sollte sich auf die wesentlichen Waffen, die wesentliche Flucht- und Vermeidungsausrüstung sowie ein abhörsicheres »Blackphone« beschränken. Anstatt sie in einem einzigen Behälter oder einem einzigen Versteck aufzubewahren, sollten diese Geräte auf die gesamte Kleidung verteilt werden. Eine Handfeuerwaffe sollte in einer Pistolentasche im Hosenbund verborgen werden, um sie schnell ziehen zu können. (Siehe Seite 152 für das Ziehen von Waffen aus Taschen.) Ein Kommunikationsmittel für den Notfall ist wesentlich, die restlichen Bestandteile hängen von der jeweiligen Umgebung ab. Zebra-Kugelschreiber aus rostfreiem Stahl können verwendet werden, um Notizen für potenzielle Retter zurückzulassen – oder um einen Angreifer damit zu attackieren. Bei einer Entführung oder Gefangennahme können Handschellen-Schlüssel und LED-Taschenlampen, im Auto- oder Hotelschlüssel versteckt, Leben retten; falls die Taschen der Kleidung durchsucht werden, kann ein Handschellen-Schlüssel, der in einer Manschette oder in einem Reißverschluss versteckt ist, eine Reserve darstellen. Manche Agenten tragen einen Mundschutz mit sich, der bei Nahkämpfen lebenswichtig sein kann.

Das »Container-Set« – im Allgemeinen in einer Jacke oder einer Einsatztasche (siehe unten) untergebracht – bildet eine Reserve für den Fall, dass ein Agent ohne seine Hauptausrüstung oder ohne seine Einsatz-

tasche auskommen muss. Dieses stark reduzierte Set besteht aus kleinen, improvisierten Waffen (etwa Münzen, die in einem Taschentuch zusammengebunden werden) oder Navigationshilfen (eine Kopflampe und ein Hand-GPS-Gerät), die verhindern, dass Sie der Umgebung ausgeliefert sind, genauso wie aus einer Ausrüstung zum Schlösserknacken, die Zugang zu Informationen, Nahrung oder einer Unterkunft verschaffen kann. Wenn Sie sich im Operationsgebiet mit Schlüssrohlingen versorgen können, so verschafft Ihnen das einen Vorteil bei Szenarios, in denen Sie irgendwo eindringen oder einbrechen müssen. So strapazierfähig und verlässlich dezent, wie sie sind, stellen Sonnenbrillen-Etuis einen optimalen »Container« für dieses Set dar.

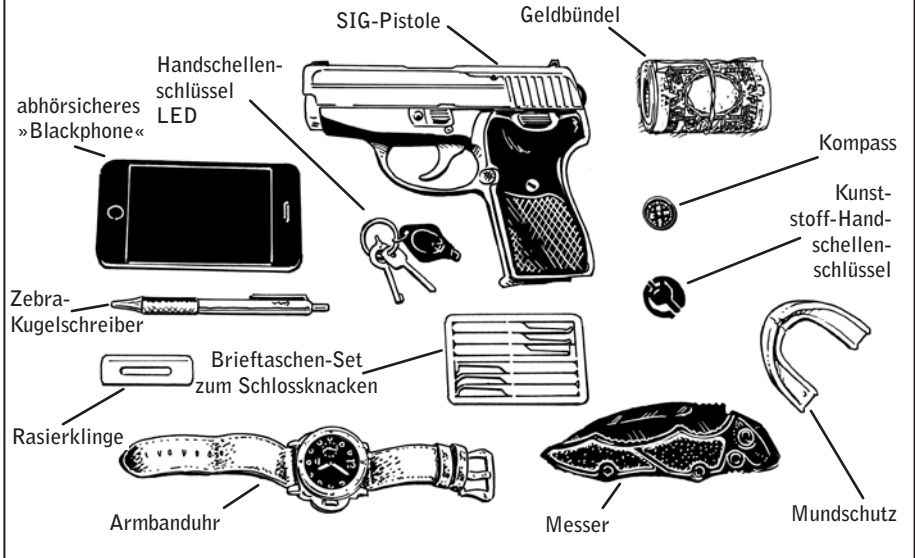
Das letzte Teil des Puzzles ist die Einsatztasche. Um auf eine mögliche Flucht vor Beschattung oder vor einer Attacke vorbereitet zu sein, sollte sie einen leeren, faltbaren Rucksack enthalten und eine Garnitur Wechselkleidung, die das genaue Gegenteil derjenigen Kleidung ist, die der Agent trägt – wenn er Turnschuhe trägt, sollte er Strandsandalen einpacken. In einer versteckten Tasche werden sensible Daten auf USB-Sticks und SD-Karten aufbewahrt, ein Kevlar-Klemmbrett dient als harmlos aussehende, improvisierte Kugelweste, und ein Geldbündel erlaubt es dem Nomaden unterzutauchen, solange es die Umstände erforderlich erscheinen lassen.

**Verwandte Tricks:** Stellen Sie eine Auto-Werkzeugtasche zusammen, Seite 10; Schnelle Tarnung, Seite 200; Setzen Sie eine improvisierte kugelsichere Weste ein, Seite 20, Die richtige Deckung vor Geschossen, Seite 22.

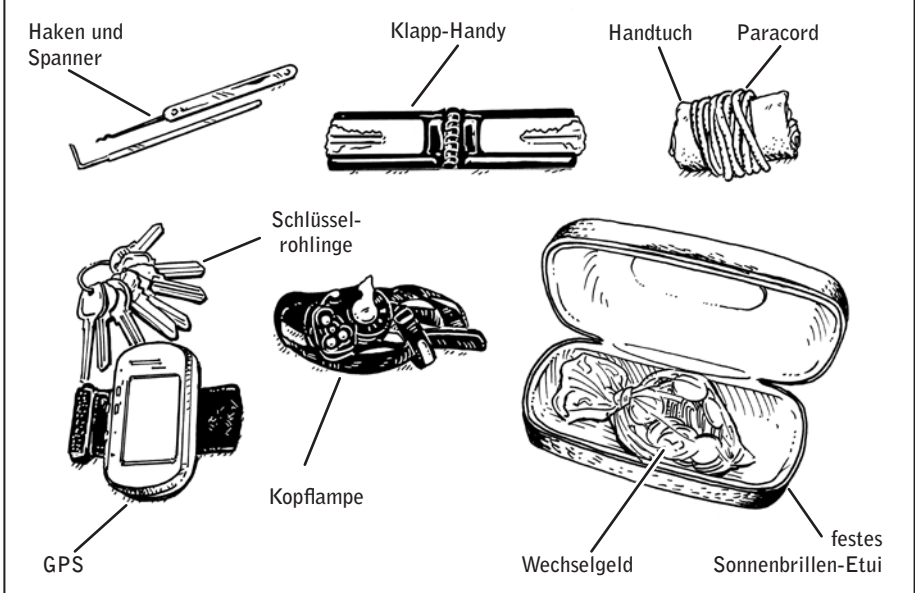
# Nr. 002: Bereiten Sie ein Körper-Set für den Alltag vor

Aufgabe: Erwerben und sammeln Sie spezielle Gegenstände, um das Körper-Set für den Alltag (EDC-Set) zusammenzustellen.

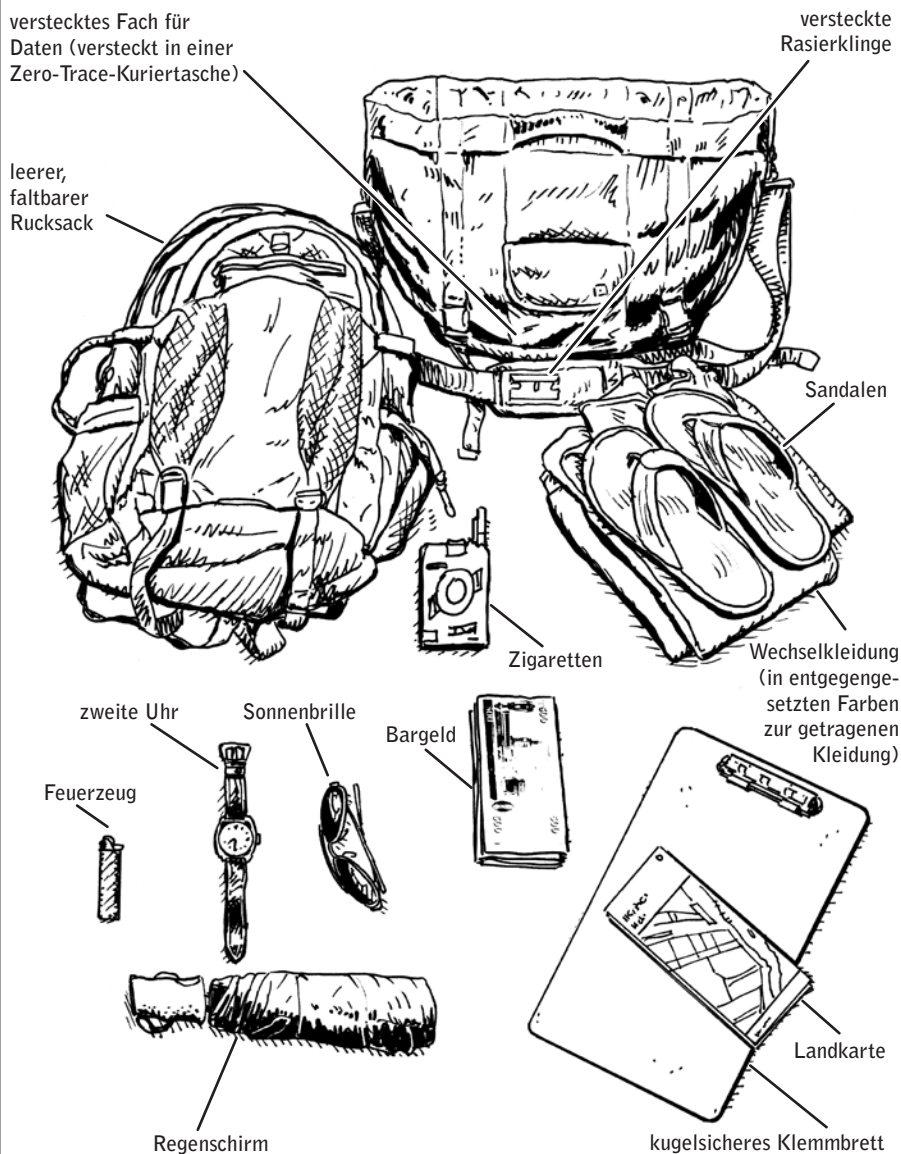
## Schritt 1: Taschen-Set



## Schritt 2: Container-Set



### Schritt 3: Einsatztasche (Männertasche) – Zero-Trace-Kuriertasche



**BLUF:** Das Leben ist voller Überraschungen. EDC-Sets schützen Sie vor ihnen.